

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

5 (5.1.1911) Fünftes Blatt

Zeugungspreis: direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich M. 16.00, abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen: die einseitige Zeitungs- oder deren Raum 15 Bfg. Mehrseitige 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: frühere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschluß Nr. 203.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Donnerstag, den 5. Januar 1911

108. Jahrgang

Nummer 5

## Ein gewaltiges Fernbeben.

**Berlin, 4. Jan.** (Eigener Drahtbericht.) Ein gewaltiges Fernbeben wird von allen Erdbebenstationen Norddeutschlands gemeldet. Die Hauptbewegung begann um 12<sup>44</sup> Uhr nachts. Das Ende der Aufzeichnungen trat erst gegen 4 Uhr früh ein. In Berlin wurden nach einer Beobachtungszeit von 20 Minuten durch die außerordentliche Heftigkeit der Erschütterung die Schreibarme des Registrierapparates aus ihren Lagern geworfen, so daß weitere Verzeichnung nicht mehr möglich war. Nach diesen Erscheinungen muß angenommen werden, daß das Beben an Ort und Stelle fürchterlich gewesen ist. Ueber seinen Ort selbst hat man noch keinen Anhaltspunkt.

**Stuttgart, 4. Jan.** Wie der „Schwäb. Merkur“ berichtet, haben im Württemberg die Instrumente der Höhenbeobachtung ein katastrophales Fernbeben am 12. d. M. aufgezeichnet, das in Bezug auf Heftigkeit das Beben von Messina übertrafen haben dürfte. Die stärksten Ausschläge erfolgten von 12.50 Uhr bis 1.56 Uhr. Der Herd des Bebens liegt in einer Entfernung von 96.0 km. Die Apparate waren 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden in Bewegung.

**Heidelberg, 4. Jan.** Der Seismograph der Königsstuhlhermarte verzeichnete heute mittag wieder ein mittelstarkes Fernbeben. Das Vorbeben begann um 11<sup>41</sup>, das Hauptbeben um 11<sup>54</sup> Uhr.

**Petersburg, 4. Jan.** In Tschkent ist heute früh gegen 4 Uhr ein wellenförmiges Erdbeben verspürt worden. Durch dieses Erdbeben sind, wie Blättermeldungen besagen, in Wernj einige Gebäude eingestürzt. Die Verbindung mit Tschkent ist unterbrochen. In Kopal (Provinz Semiretschenski) wurde 4.33 Uhr morgens eine starke Erschütterung und darauf ein Erdstöß verspürt, wodurch 8 Driffler entliefen.

**Wernj, 4. Jan.** Das Erdbeben dauerte 5 Minuten. Die Zahl der Umgekommenen ist noch unbekannt. Sämtliche Dächer wurden darauf beschädigt, daß sie nicht mehr nutzbar sind. Es herrscht 10° Kälte.

## Arbeiterbewegung.

**Lüttich, 2. Jan.** Die Auslandsbewegung der Bergarbeiter im Lütticher Bezirk nimmt eine große Ausdehnung an. Mehrere Bezüge mußten heute die Förderung völlig einstellen. Die Zahl der Ausständigen beträgt bis jetzt etwa 12 000.

**Paris, 2. Jan.** Der allgemeine Arbeiterverband hat heute beschlossen, auf vollständige Befreiung des von einer Gefängnisstrafe von sieben Jahren begnadigten Syndikatsführers Durand zu dringen und hat den Generalstreik ausgesetzt beauftragt, eine allgemeine Bewegung der organisierten Arbeiter in die Wege zu leiten.

**Barcelona, 3. Jan.** Trotz des Beschlusses der Hafenarbeiter, heute in den Ausstand zu treten, wird allenfalls ein gewöhnlich gearbeiteter und die Schiffsabgaben werden ohne Zwischenfall gelöst.

## Neueste Nachrichten.

### Sturm in Amerika.

**Berlin, 4. Jan.** (Eig. Drahtbericht.) Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet aus Newyork: Seit 18 Stunden wütet im Osten der Ver. Staaten ein heftiger Sturm. Ueber Newyork liegt dichter Nebel. Aus allen Stadtteilen werden zahlreiche Unfälle gemeldet. Der Schiffsverkehr ist völlig behindert.

**Keine Ausweisung französischer Emigranten.**  
**Strasburg, 4. Jan.** Von einer Ausweisung der Herren Humbert, Francois und Maurice de Wendel, die in einem hiesigen Blatte mitgeteilt bezw. angebetet wurde, ist, wie wir erfahren, nicht die Rede. Die Herren de Wendel brauchen nach den in Straf-Vorbringen bestehenden Vorschriften als Emigranten zum vorübergehenden Aufenthalt im Lande die Erlaubnis des Ministers, die bisher, soweit es für ihre Geschäfte erforderlich ist, auch erteilt wurde.

### Schneewehungen.

**Frankfurt, 4. Jan.** Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Koburg: Nachts haben starke Schneewehungen in dem Thüringer Wald Verkehrsstörungen hervorgerufen. Auf der Eisenbahnstrecke Sonneberg-Eichfeld sind morgens zwei Züge ausgefallen. In dem ganzen Harz herrscht dauernd harter Schneefall. Die Schneedecke im Brockengebiet übersteigt einen Meter.

**Das Schiffsabgabengesetz in Gefahr?**

**Amsterdam, 4. Jan.** Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Amsterdam: Das „Amsterdamer Handelsblatt“ meldet aus Berlin, die Auffassung, der Gesetzentwurf zur Einführung von Schiffsabgaben werde scheitern, gewinnt immer mehr an Raum und der in diesen Dingen gewöhnlich optimistische österreichische Botschafter v. Söygen-Warich sei ebenfalls der Meinung, daß der Gesetzentwurf trotz aller Änderungen eine Mehrheit nicht finden werde. Sollte wider Erwarten der Entwurf dennoch zum Gesetz werden, so würden Oesterreich und die Niederlande so viel als möglich bei den Verhandlungen mit der deutschen Regierung gemeinschaftlich auftreten.

## Die Reise der Kronprinzessin.

**Berlin, 4. Jan.** Die „Zst. Ztg.“ meldet: Die Kronprinzessin Cecilie, die sich gegenwärtig in Egypten befindet, wird vor ihrer Rückkehr nach Deutschland einen längeren Aufenthalt auf Sizilien in der Nähe von Palermo nehmen und von dort aus wird die Kronprinzessin voraussichtlich ihrer Mutter, der Großherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin in Garmisch einen Besuch abstatten und dann die Heimreise nach Potsdam antreten.

## Unterdrückungen in Sibirien.

**vh. Petersburg, 4. Jan.** (Eigener Drahtbericht.) Neue Kistenunterdrückungen werden aus Sibirien gemeldet. In den Strahlungs-Verpflegungskassen sind Millionen veruntrent worden. Im Gouvernement Jakutsk ist eine Hungersnot ausgebrochen, da durch die Unterdrückungen weder Vorräte noch Mittel zur Abhilfe vorhanden sind. Der Zar hat eine Senatorenkommission nach Sibirien entsandt.

## Frankreich in der Weltpolitik.

**Paris, 4. Jan.** „Leit Parisien“ schreibt in einem sichtlich offiziellen Artikel: Aller Voraussicht nach wird die Rede, die der Minister des Aeußern, Pichon, am 12. Januar anlässlich der Beratung des Budgets des Aeußern gehalten wird, eine genaue Darstellung der Stellung Frankreichs in der Weltpolitik enthalten. Nach den Erklärungen des deutschen Reichstages über die Potsdamer Begegnung und die Gerüchte über die russische Annäherung wird Minister Pichon zweifellos der öffentlichen Meinung die erforderlichen Aufklärungen geben. Es ist eine offenkundige Tatsache, daß Rußland sich bemüht, seine Beziehungen zu Belgien und Wien zu verbessern, vielleicht nur deshalb, um einer neuen wirtschaftlichen Interessen-Abgrenzung ein Ende zu machen. Aber Frankreich braucht an einer in gewissen Grenzen verbleibenden Annäherung keinen Anstoß zu nehmen, da es ja selbst im Jahre 1909 mit Deutschland das maroffanische Abkommen geschlossen hat und Botschafter Skwolski erst kürzlich im Gelye die Freundschaft des Zweibeiden bekräftigt hat. Was die privaten Angelegenheiten einzelner französischer Mächte anlangt, so können diese die Aufmerksamkeit der Entente-Gordiale nicht in Frage stellen. Die allgemeinen Bedingungen der Politik Frankreichs haben sich demnach nicht geändert und es wird Herrn Pichon nicht schwer fallen, zu zeigen, daß der Einfluß Frankreichs vor seinem Ansehen nicht verloren hat.

## Ein Gefangener als Lebensretter.

**Paris, 4. Jan.** Aus Brest wird gemeldet: Ein Oberbootsmannsmaat fiel im Kriegsjahre beim Besetzen eines Steges ins Meer. Ein Militärsträfling fürstete sich, vollständig angekleidet, ins Meer und es gelang ihm, den Ertrinkenden zu retten. Der Seerett hat beim Marineminister die Begnadigung des Sträflings beantragt.

## Ein Mord im Familienrat beschlossen.

**Paris, 4. Jan.** In El Flay bei Constantine wurde ein eingeborener Lehrer verhaftet, der beschuldigt ist, im Verein mit einem feiner Bruder fürzlich eine Schwestern wegen ihres leichtfertigen Lebenswandels ermordet zu haben. Im Hause des Lehrers wurde ein Schriftstück gefunden, aus dem hervorgeht, daß die Ermordung des Mädchens in einem vorhergegangenen Familienrat beschlossen worden war.

## Ueberfall auf ein Pfarrhaus.

**Breslau, 4. Jan.** Letzte Nacht drangen in das kathol. Pfarrhaus des preußisch-österreich. Grenzortes Dreibitz Diebe ein, beraubten den Pfarrer und erschossen ihn mittels Revolver. Die Räuber erbeuteten einen erheblichen Geldbetrag. Man vermutet, daß die Räuber identisch sind mit den Bankräubern, die im Dezember in Mielomisch einen Bankraub verübten und dabei den Buchhalter Antol erschossen.

## Verschiedene Meldungen.

**rr. Mannheim, 4. Jan.** (Eig. Drahtbericht.) Bei der heute abend stattgefundenen Erziehung zum Stadtverordnetenverband wurde der bisherige sozialdemokratische Stadtverordnetenverband Expedient Pfeiffle an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Bilb. Judva zum stellvertretenden Obmann des Stadtverordnetenverbandes mit 75 von 78 Stimmen gewählt. An Stelle Pfeiffles wurde der fortschrittliche Stadtverordnete Buchdruckerbesitzer Benzheimer mit 78 von 79 Stimmen gewählt. Der erste Wahlgang vor einigen Wochen war ergebnislos verlaufen. Die Sozialdemokraten waren der Wahl vollständig fern geblieben, weil die fortschrittliche Volkspartei den Sitz des stellvertretenden Obmanns für sich beanspruchte, obwohl die Sozialdemokraten die zweitstärkste Partei im Bürgerausschuß sind. Inzwischen hatten sich die beiden Parteien dahin geeinigt, daß die fortschrittliche Volkspartei auf ihre Forderung verzichtete und dafür von den Sozialdemokraten die Zustimmung erhielt, daß sie für Benzheimer stimmen werde. Es gaben denn auch 27 Sozialdemokraten ihre Stimme für Benzheimer ab.

**Düsseldorf, 4. Jan.** Die Ausstellung der rheinisch-westfälischen Großindustrie und der deutschen Maschinenindustrie, die für 1915 geplant war, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, weil in den beteiligten Kreisen keine Meinung für ein solches Unternehmen besteht. Hieraus kommt, daß, wie erst jetzt bekannt wird, 1913 oder 1914 in Köln eine Elektrizitätsausstellung stattfindet, und ferner die Ungewissheit über die Erneuerung des Stahlwerksverbandes und des Kohlenyndicates.

## Literatur.

Zeitungskatalog der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, N. O.

## Vom Wetter.

Von der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Jan.	Barometer	Therm. in 0	Wind	Wind	Witterung
3. N. 9. U.	747,7	-0,2	3,8	83	N. D. bedeckt
4. M. 7. U.	746,4	-0,2	3,8	83	„ „
4. M. 2. U.	747,0	1,5	4,4	85	„ „

Höchste Temperatur am 3. Januar: 0,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -0,4. Niederschlagsmenge des 3. Januar 0,0 mm.

## Wetterbericht der Deutschen Seewarte

vom 4. Januar, 8 Uhr vorm.

Stationen	B.	Th.	Wind und Wetter
Borkum	766	+ 3	N. D. bedeckt
Hamburg	768	+ 2	N. D. bedeckt
Swinemünde	768	+ 1	N. D. bedeckt
Memel	774	+ 2	N. D. bedeckt
Hannover	766	+ 2	N. D. bedeckt
Berlin	766	+ 1	N. D. bedeckt
Breslau	763	0	N. D. bedeckt
Moskau	764	+ 1	N. D. Schneefall
Petersburg	759	0	N. D. bedeckt
Frankfurt (M.)	760	0	N. D. wolkig
Karlsruhe (S.)	758	0	N. D. bedeckt
München	757	- 2	N. D. bedeckt
Wien	517	+ 14	N. D. wolkig
Triest	769	+ 4	N. D. wolkig
Szents	774	+ 1	N. D. bedeckt
Utrecht	762	+ 1	N. D. bedeckt
Brüssel	761	+ 1	N. D. bedeckt
Paris	765	+ 2	N. D. bedeckt
Amsterdam	767	+ 3	N. D. bedeckt
London	757	+ 5	N. D. Regen
Lissabon	758	+ 1	S. E. halbbedeckt
Szents	777	+ 1	N. D. heiter
Christiansund	775	+ 2	N. D. bedeckt
Stagen	772	+ 3	N. D. Regen
Kopenhagen	780	+ 2	N. D. bedeckt
Stockholm	778	+ 14	S. Nebel
Saparamba	776	- 9	N. D. bedeckt
Archangel	782	+ 11	N. D. Schneefall
Petersburg	777	+ 7	N. D. wolkenlos
Riga	767	+ 1	N. D. bedeckt
Warschau	760	+ 1	N. D. bedeckt
Wien	750	+ 4	N. D. Regen
Rom	751	+ 2	N. D. bedeckt
Konstantinopel	751	+ 5	N. D. Regen
Calcutta	751	+ 5	N. D. Regen
Brindisi	754	+ 2	N. D. Schneefall
Triest	754	+ 1	N. D. bedeckt
Uganda	750	+ 2	N. D. wolkig
Manila	763	+ 1	N. D. bedeckt
Biarritz	766	+ 3	N. D. halbbedeckt
Coruna	762	+ 15	N. D. heiter
Horta (Azoren)	762	+ 11	N. D. wolkig
Szents	549	- 1	N. D. wolkig

Mit Ausnahme von Szents und Szents sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert.

## Handel und Verkehr.

### Geldmarkt.

Gold, Silber und Banknoten vom 3. Januar 1911.

Münz-Dukaten	per St.	Brief	Geld
Engl. Sovereigns	20,4	20,38	
20 Francs-Stücke	16,17	16,15	
20 do. halbe	—	—	
Oesterr. fl. 8 St.	16,20	16,16	
do. Kr. 20 St.	17,00	16,90	
Gold-Dollars	4,2	4,19	
Neue Russ. Gold	per 100 Rbl.	216	
Gold al marco	per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold	—	2804	—
Hochhaltiges Silber	—	76,7	74,70
Amerikanische Noten	—	—	—
(Doll. 5-1000) per Doll.	—	4,19	
(Doll. 1-2) per Doll.	—	4,19	
Belg. Noten	per Frs. 100	80,95	80,85
Engl. Noten	per Lstr. 1	20,47	20,43
Frans. Noten	per Frs. 100	81,05	80,95
Holländ. Noten	per fl. 100	169,60	169,50
Italien. Noten	per Lire 100	80,70	80,60
Oesterr.-Ung. Noten	per Kr. 100	85,10	85,00
Russische Noten, Grosse	per Rubel 100	—	—
do. (1 und 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	81,05	80,85
Schweiz. Noten	per Frs. 100	—	—

**Wien, 4. Jan.** Gestern nachmittag wurde im Bankhaus S. M. Rothschild in Wien eine Sitzung des Syndikatskomitees abgehalten. Es wurde der Beschluß gefaßt, den Betrag von 200 Millionen Kronen der vierprozentigen ungarischen Rente, die bekanntlich auch aus Franks, Mark und Pfund Sterling lautet, am Mittwoch, 11. Jan., in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Belgien, Holland und der Schweiz zur öffentlichen Subskription aufzugeben. Der Prospekt wird voraussichtlich am 6. Januar publiziert werden. Der Restbetrag von 50 Millionen Kronen dieser Rente gelangt derzeit nicht auf den Markt. In dieser Sitzung wurde weiter auf den Kenntnis gebracht, daß die Bestände des Syndikats für die im Frühjahr 1910 übernommenen 112 550 000 der vierprozentigen ungarischen Kronenrente und für die im Herbst des vorigen Jahres übernommenen 250 Millionen 4 1/2 prozentiger kónigl. Staatsanleihen sämtliche realisiert worden sind und dieses Syndikat somit zur Auflösung gelangt.

## Industrie und Gewerbe.

**Karlsruhe, 3. Jan.** Das Ergebnis der Fischerei im Oberrhein war in dem abgelaufenen Jahre ziemlich zufriedenstellend, wenn auch die Prophezeiung eines hervorragend günstigen Jahres nicht eingetroffen ist. Beeinträchtigt und erschwert wurde der Fang durch den oft wechselnden Wasserstand, der um so lästiger empfunden wurde, als die Salmenwege durch den Hochrhein im Juni größtenteils zerstört worden sind.

## Konkurse.

**Karlsruhe, 3. Jan.** Amtsgericht Schmeitzingen. Firma August Bilk u. Comp., Riffenfabrik in Schmeitzingen. Inhaber Wertmeister August Bilk in Schmeitzingen. Prüfungstermin am 24. Jan., vormittags 11 Uhr. — Amtsgericht Baden. Uhrmacher Benedikt Duebenberger in Baden. Prüfungstermin am 30. Januar, vormittags 10 Uhr. **Karlsruhe, 4. Jan.** Amtsgericht Mannheim. Schneidermeister Friedrich Berlinghof in Mannheim. Prüfungstermin am 26. Januar, vormittags 10 Uhr. — Amtsgericht Philippsburg. Kaufmann Ludwig Weber in Philippsburg. Prüfungstermin am 8. März, vormittags 9 Uhr. — Amtsgericht Baden. Nachlaß des Weinhändlers Anton Schön, zuletzt in Baden wohnhaft. Prüfungstermin am 21. Februar, vormittags 10 Uhr. — Amtsgericht Lörach. Nachlaß des am 20. November in Lörach verstorbenen Landwirts Friedrich Zeller. Prüfungstermin am 30. Januar, vormittags 11 Uhr.

## Warenmarkt.

**Kreisblatt der Mannheimer Produktenbörse.** (Handelrechtliches Vierungsgeschäft.) Die Preise verstehen sich pro 1000 kg.

Diens., den 3. Januar 1911.  
Weizen: März 1911: 210 B, Mai 1911: 208 G.  
Durlach, 31. Dez. (Schweinemarkt.) Befahren mit 30 Kälberschweinen, 205 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 85 Kälberschweine, 25 Ferkelschweine. Preis per Paar Kälberschweine 35-70 M, Ferkelschweine 16 bis 22 M. Geschäftsgang gut.

**Frankfurt a. M., 3. Jan.** Zur Hebung der Frankfurter Fruchtmärkte wurde beschlossen, wöchentlich einen zweiten großen Fruchtmarkt abzuhalten, und zwar regelmäßig Mittwoch. Der erste Markttag findet am 4. Januar 1911 in der Zeit von morgens 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr im kleinen Börjensaal statt.

**Der oberheinische Holzmarkt im Jahre 1910.** Die bedeutendsten Tage-Überschreitungen dieses Winters in den süddeutschen Forsten bedingen für das Brettergeschäft teuren Einkauf. Genau so lagen die Verhältnisse 1909/10. Auch damals rechneten sich die Produzenten aus der Hausbewegung im Norden Profite für ihr eigenes Material heraus. Sie verzagten aber, schreibt die „Straßb. Post“, die oftpreuhschen Nennenhölzer und die Arbeiterschwierigkeiten im Baugewerbe. Diese kamen allerdings nicht zur vollen Wirkung, da die Witterungsverhältnisse ein zeitiges Herbeischaffen des Rohmaterials an die Sägen im Osten verhinderten. Ein nicht unbedeutender Prozentsatz der Abfälle soll überhaupt nicht ausgeführt worden sein. Hingegen brachte die Aussperrung der Bauarbeiter einen fühlbaren Rückschlag. Von ungefähr Mitte März bis Oktober waren die Preise für geringe Qualitäten recht gedrückt. Auch die Produzenten mußten infolgedessen nachgeben. Erst gegen Jahresende fachte eine festere Stimmung auch hierfür Boden, während gute Ware, die von Jahr zu Jahr spärlicher wird, sich fast unverändert halten konnte. Wenn die Sägemüller ihre Forderungen in vernünftigen Grenzen halten, darf man vom Jahre 1911 Gutes erwarten. Der Norden behielt — wohl hauptsächlich unter den Nachwirkungen des großen Streikes — seine erhöhten Notierungen und die Bäume tat- sächlich knapp waren und das inoffizielle Einverständnis der Wälder mit bewußtverstemter Erfolgsfunktionierte, blieben die Einkaufsverhältnisse während des ganzen Jahres unverändert. Auch die Saison 1911 folgte bis jetzt den gleichen Spuren. Im Verkauf hatten die Hölzerwerte zunächst leichtes Spiel. Der Konsum hatte die steigende Tendenz erfährt und schien auch auf guten Absatz zu rechnen. Als aber die befürchtete Aussperrung schließlich doch Tatsache zu werden schien und auch ward — kam ein solcher Umschlag. Die Hölzerwerte zeigten sich der Situation in keiner Weise gewachsen. Trotz trapper Bestände gaben sie mit ihren Forderungen nach, bis zu beinahe verlustbringenden Sägen. Im Herbst trat eine gewisse Erholung ein und heute ist die Tendenz entschieden fest zu nennen. Amerika gab im Winter 1909/10 die Parole heraus: steigende Konjunktur. Die Parole war eitel Auto-Suggestion, die Importeure warteten ab. Im Frühjahr geriet das Phantasiegebilde dann in sich, man taufte wieder zu den (das muß zugestanden werden), außerordentlich billigen Preisen der zweiten Hälfte 1909. Eine Veränderung kam erst, als durch den Baumwollexport im Herbst die Frachten stiegen. Die erhöhten Notierungen wurden bis heute mit viel Fähigkeit aufrecht erhalten. Auch hier scheint sich demnach eine Aufwärtsbewegung anzubahnen. Der Verkauf der Werke dürfte befriedigt haben.

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Donnerstag, den 5. Januar.

Kolossenn. 8 Uhr Vorstellung.  
Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung.  
Reichens-Theater. Vorstellung.  
Welt-Kinematograph. Vorstellung.  
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  
Central-Kinematograph. Vorstellung.  
Union-Kinematograph. Vorstellung.  
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgen bis 9 Uhr abends.



**Totalausverkauf in Trikotalagen u. Strumpfwaren.** 25% Rabatt auf Winterware. 15% Rabatt auf Sommerware. **Haug & Wirth,** Gartenstraße 16a.

**Beregnung v. Auffüllarbeiten.**  
Zum Neubau der Heilig-Geistkirche in Karlsruhe-Darlanden sollen etwa 1600 cbm Auffüllarbeiten vergeben werden.  
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit Aufschrift versehen bis spätestens **Mittwoch, den 11. Januar d. J., vormittags 10 Uhr,** auf dem unterfertigten Erbschössl. Bauamte Beiertheimer Allee 16, Eingang C, portofrei einzureichen.  
Die näheren Bedingungen sind ebendort während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer Nr. 14 im 4. Stock zur Einsicht aufgelegt.  
Karlsruhe, den 4. Januar 1911.  
Erzb. Bauamt.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Donnerstag, den 5. Jan. 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Stadtblat Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Singer-Nähmaschinen und 1 Sofa.  
Karlsruhe, den 4. Januar 1911.  
Böle, Gerichtsvollzieher.

**Zwangs-Versteigerung.**  
Donnerstag, d. 5. Januar 1911 nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Stadtblat Rheinstraße 22, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Vertikals, 1 Motor, 2 Fahrräder, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Buffet, 1 Regulator.  
Sprich, Gerichtsvollzieher.

**Tanz-Kurs.**  
Zu den **Maskenbällen**  
lernen Sie noch tanzen, wenn Sie sich jetzt zu einem Kursus anmelden.  
**R. Landmesser,**  
Tanzlehrer,  
Kaiserstr. 22, Laden.  
NB. Beliebte gut bürgerliche Kurse bei mäßigsten Preisen und leichtfasslicher Methode. Viele Dankschreiben und beste Referenzen, auch von Vereinen.

**Schwarzwaldverein**  
(Sektion Karlsruhe)  
Donnerstag, den 5. Jan. 1911  
**Vereinsabend**  
im Moninger (Arche).

**Residenz-Theater**  
Waldstraße 30  
Reichhaltiges, dezent gewähltes Programm, effektvoll zusammengestellt, unter anderem:  
**Cavalleria rusticana.**  
Dramatische Szene nach der gleichnamigen Oper von Mascagni.  
**Das Frühlingswachen.**  
Wunderbar schönes Illusionsbild.  
**Liebesfrühling im Dachstübchen.**  
Reizendes Tonbild.  
**Die Besteigung des Himalaya**  
durch Se. Königl. Hoheit den Herzog der Abruzzen, 7493 m ü. d. Meer. Interessante Naturaufnahme.

**Kirschenwasser Zwetschgenwasser**  
der Bad. Landwirtschaftskammer empfiehlt in reicher Auswahl zu Originalpreisen  
**Karl Baumann**  
Karlsruhe  
Akademiestrasse 22.

**Fortschrittliche Volkspartei.**  
Sonntag, 8. Januar 1911, vormittags 1/2 11 Uhr,  
im Colosseumsaal:  
**Öffentliche Versammlung.**  
**Rittergutsbesitzer Becker**  
(Bartmannshagen),  
das Opfer des Greifswalder Landratsprozesses,  
spricht über:  
**„Politische und wirtschaftliche Zustände in Ostelbien.“**  
Jedermann ist freundlichst eingeladen. Frauen willkommen. Freie Aussprache.  
Der Vorstand des  
**Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei Karlsruhe.**

Montag, den 9. Januar (Museumsaal)  
abends 8 Uhr  
**Deutscher Abend**  
mit buntem Programm,  
veranstaltet vom Verein für das Deutschtum im Ausland, Frauenortgruppe Karlsruhe.  
Karten in der Buchhandlung Kundt, Kaiserstr. 124a.

**Städt. Fischmarkt.**  
**Hauptmarkt:** In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordbad am **Donnerstag nachmittag von 3 1/2 bis 7 Uhr** und **Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr.**  
**Große Zufuhr.**  
**Filialmärkte:** Durch den Verkäufer Oberwald: Weststadt. In dem Hof des Eichamtes, Sofienstraße 96/98, am **Donnerstag vormittag von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr.** Oststadt. Auf dem Wochenmarkt in der Georg-Friedrichstraße am **Freitag vormittag von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr.**  
Karlsruhe, den 4. Januar 1911.  
Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen u. durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**INVENTARE**  
des  
**Großh. Bad. General-Landesarchivs.**  
Herausgegeben von der Großh. Archivdirektion.  
**IV. Band Erster Halbband**  
Preis broschiert Mk. 6.40.  
Früher erschienen:  
Band I Mk. 8.00      Band II 2 Mk. 6.40  
Band II: Mk. 5.20      Band III Mk. 8.30  
**C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. h. H.**  
Karlsruhe      Ritterstr. 1.      Telefon Nr. 297.

**Frachtbriefe** — **sämtliche Sorten** —  
stets vorrätig in der  
**C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. h. H.**

**Gelegenheitskauf.**  
Vom 4. bis 8. Januar  
werden die Restbestände der am 20. Dezember in meinem Geschäfte  
**durch Wasser beschädigten Waren**  
Knaben- u. Manns-Anzüge, Lodenjoppen,  
Pelerinen, Winterüberzieher, Hosen  
**für den halben Wert**  
abgegeben.  
**ADOLF STEIN**  
Man beachte das entsprechende Schaufenster.      Kaiserstr. 74, am Marktplatz.

**Wollblumen-Pastillen**  
empfiehlt  
**Georg Dehler, Hofonditor,**  
Herrenstraße 18.  
Niederlage: 686-  
**Luise Wolf, Karls-Friedrichstraße 4.**

**Häcksel**  
In ontstaubt, liefert zu 5 Mk. p. Ztr.  
**Karl Baumann,**  
Akademiestr. 20.  
7204-



**Klavierstimmen**  
sowie Reparaturen an Klavieren und Harmoniums übernimmt zur **gediegensten Ausführung**  
**Ludwig Schweisgut,**  
Hoflieferant,  
Erbprinzenstrasse 4.  
Telephon 1711. 680-

**Alle Freitag**  
**Fastnachtsküchlein**  
**Schneckenudeln**  
**1st. Früchtenbrot.**  
Telephon 2465.  
**K. Appenzeller,**  
Amalienstraße 27.  
25862-

**Echtes Bauernbrot**  
ist zu haben Sofienstraße 138 und Dreisstr. b. Maurer, sowie Kriegstraße 161 b. Ott, v. Goltz, Gerhart.

**Neue Gehrock-Anzüge**  
verleiht Schneiderwerkstätte  
**„Blitz“**,  
Kronenstrasse 32.

**Färberei D. Lasch.**  
Tadellose Bedienung und billige Preise. 678-  
**Rabattmarken.**

**Gottesdienste. — 6. Januar.**  
**Katholische Stadtgemeinde.**  
Fest der hl. 3 Könige.  
St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. 1/10 Uhr Festgottesdienst mit Levit. Hochamt, Predigt, Lebeum u. Segen. 1/12 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Corporis Christi-Bruderschaftsbandacht. Kollekte für die Negermissionen.  
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Predigt, Hochamt u. Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst. 1/2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. Kollekte für die Missionen in Afrika.  
Liebtrauenkirche. 1/7 Uhr Frühmesse. 1/9 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Predigt und feierl. Hochamt mit Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst. 1/2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. Kollekte für die Afrikanermission.  
St. Vincentiuskapelle. 1/7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Segen. 1/26 Uhr Segensbandacht.  
St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Predigt, feierliches Hochamt und Segen. 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 1/23 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft. 1/29 Uhr abends Versammlung der Männerkolonie. Kollekte für die afrikanischen Missionen.  
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.  
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. 1/7 und 1/28 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 1/28 Uhr Deutsche Singmesse. 1/10 Uhr Festgottesdienst m. Predigt und Segen. 2 Uhr Weihnachtsbandacht. Kollekte für die afrikanischen Missionen.  
Ruppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Amt mit Segen.  
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Predigt, Hochamt und Segen. 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen.  
**(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.**  
Auerstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

# Inventur-Verkauf

sowie Angebot von

# Gelegenheits-Posten

In vielen Abteilungen sind die in der Inventur herabgesetzten Waren sowie Gelegenheits-Posten zu besonders billigen Preisen ausgelegt.

## Moderne Seidenstoffe.

Schwarz Merveilleux, reine Seide	} durchweg <b>95</b> <small>Fl.</small>	Blusen-Seide	} durchweg <b>125</b> <small>Fl.</small>
Blusen-Seide		Schwarz Merveilleux, reine Seide	
1 Posten Jackenfutter-Halbseide		Foulard-Seide	

Neu aufgenommen: Helvetia rayé, reine Seide, waschbar, großes Farbensortiment, für Straßen-, Gesellschaftskleider und für Blusen, jetzt per Mtr. **135**

Schwarz Merveilleux, reine Seide	} durchweg <b>165</b> <small>Fl.</small>	Blusen-Seide	} durchweg <b>195</b> <small>Fl.</small>
Blusen-Seide		Satin de chine, reine Seide, auch schwarz	
Schwarz Messaline, reine Seide		Schwarz Louisine, reine Seide	
Paillette, reine Seide	} durchweg <b>245</b> <small>Fl.</small>	Blusen- und Kleider-Seide	} durchweg <b>275</b> <small>Fl.</small>
Schwarz Merveilleux		Schwarz Armure Clio, reine Seide	
Blusen-Seide			

## Doppelbreite Seidenstoffe.

Shantung Crepon, ca. 80 cm	} durchweg <b>350</b> <small>Fl.</small>	Opaline, ca. 90 cm breit, weichfließende Qualität, großes Farbensortiment,	} <b>550</b> <small>Fl.</small>
Crepon Glacé, ca. 100 cm		per Mtr.	
Cachemir, reine Seide, ca. 100 cm	} durchweg <b>425</b> <small>Fl.</small>	Satin Neleda, ca. 100 cm breit, weichfließendes Gewebe	} durchweg <b>480</b> <small>Fl.</small>
Shantung Faconé, ca. 70 cm		Crepon, ca. 100 cm breit, reichhaltiges Farbensortiment	
Diagonal de soie ca. 70 cm		per Mtr.	
Satin charmeuse, ca. 110 cm, weichfließende Seide	per Mtr. <b>750</b>	Moirée Frisson, ca. 110 cm breit,	per Mtr. <b>850</b>

## Halbfertige Blusen und Roben.

Batist Stickerei-Blusen	Stück jetzt 3.25, <b>145</b>	Halbfertige Zephir-Roben	jetzt Stück 11.50 <b>650</b>
Rein Leinen Stickerei-Blusen	" " " <b>325</b>	Halbfertige Halbleinen-Roben	" " " jetzt <b>1850</b>
Woll-Blusen, mit Seide bestickt	" " " 4.50, 3.90, <b>175</b>	Halbfertige Tussa-Roben	" " " jetzt <b>2450</b>
Seiden-Blusen	" " " <b>600</b>	Halbfertige Tuch- und Popeline-Roben	" " " jetzt <b>2850</b>

## Damenwäsche.

Restbestände und einzelne Stücke Damenwäsche jeder Art, teilweise angetrübt, früherer Preis bis **2.25 2.75 3.75 5.- 8.50** jetzt Stück **1.25 1.65 2.10 2.65 3.65**

**Herren-Nachthemden**  
Stück 2.55, 3.55.

**Farbige Anstandsrocke**  
Stück 1.45, 2.45.

## 1 großer Posten Panamahüte.

	I	II	III	IV	V
Stück	2.25	5.50	7.50	11.50	14.50

## Taschentücher.

Engl. Herren-Batisttücher **165**  
1/2 Dutz.  
Engl. Damen-Batisttücher **110**  
1/2 Dutz.  
Reinleinen Batisttücher **125**  
1/2 Dutz. 2.50,  
Stückereitücher Stück **75** Fl.

## Kragenschoner.

Weiß und farbig  
I II III IV  
Stück **35 75 95 135** Fl.

## Bijouterie.

Besteck, Griff 800 Silber **85** Fl.  
Stück  
Zigarettenetuis mit Buchstaben, versilb., Stück **65** Fl.  
Zigarettenetuis, Stahl Stück **75** Fl.  
Taschenfeuerzeug Imperator . . . . . Stück **155**

## Papierwaren.

Restbest. Briefpapier in Kassetten mit Postkarten-Albums für 3 u. 400 Karten, Stück **95** Fl.  
Restbest. Geschäftsbücher mit **250** Fl.  
Geschäftskverts 100 St. 1000 St. **28** Fl., **240**

**Bilder in mod. Rahmen**  
Stück **90** Fl.

**Kammgarnituren**  
mit **20** %

**Franz. Zahnbürsten**  
Stück **65, 75** Fl.

## Parfümerie.

Lanolinseife, Fastring 5 Stück **85** Fl.  
Eau de Cologne-Seife 3 Stück **90** Fl.  
Blumen-Fettseife, 3 Stück **65** Fl.  
Eau de Cologne-Toilette-wasser . Fl. 75, 40, **28** Fl.  
Bay-Rum . . . Fl. 65, **48** Fl.

# HERMANN TIETZ.

Dienstag, den 10. Januar beginnt, wegen bevorstehendem Umzug nach Waldstrasse 49, parterre, der Verkauf unserer

## Wäsche- u. Ausstattungsartikel.

Bei Barzahlung 10% auf Sonderangebote in Wäsche.

Günstige Gelegenheit zur Beschaffung von Braut- und Kinderausstattungen.

Telephon 579 **Geschwister Baer** Mitglied des Rabattsparevereins

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen

Kaiserstrasse 149 I.



**Schlager-Programm**  
vom 4. bis inkl. 6. Januar 1911.

## Hochverrat

Spannende dramatische Handlung.

Winterbilder aus Oberbayern und Nordtirol. Aufnahme des W. K.

**Die Bajadere** | Gottlieb Wurm als Preisrichter. Humor.  
Indisches Märchen-Tonbild.

## Die Pulvermühle.

im Lande der Windmühlen | Naukes erstes Fahrrad  
Herrliche Naturländer. | Neueste Burleske.  
Der Imker u. die Bienenzucht. | Die Gaumont-Woche  
Hochinteressant. | Neueste Berichterstattung.  
Mittwoch und Samstag stets Programmwechsel.